

[23520.] Joh. Thom. Stettner in Lindau sucht:

1 Manna sacerdotum. 4 Vol. (Freiburg.)

[23521.] H. Voefcher's Buchhdlg. (A. Württemberg) in Florenz sucht:

1 Heise, ausführl. Lehrb. d. dtshn. Sprache.
2 Bde. Gut gehalten.
Offerten gef. direct.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Gesuchte Stellen.

[23522.] Für einen jungen Mann, den ich in jeder Weise bestens empfehlen kann, suche ich zum 1. Juli oder früher in einem Sortimentengeschäft eine entsprechende Stellung.

Gef. Offerten erbitte direct.
Cottbus. **Otto Redlich.**

Ed. Meyer'sche Buchhdlg.

[23523.] Für meinen jungen Mann (Obersecundaner), der jetzt bei mir seine dreijährige Lehrzeit beendet, und den ich in jeder Beziehung als einen gewandten, tüchtigen Arbeiter empfehlen kann, suche ich zu seiner weiteren Ausbildung per 1. Juli oder später Stellung.

Halberstadt. **Gustav Voose.**

Franz'sche Buchhandlung.

[23524.] Für einen jungen Mann von angenehmem Aeußern, guter Schulbildung (früherer Handelschüler), welcher seine Lehrzeit zur Hälfte in einem Leipziger Commissionsgeschäft und in einem größeren geachteten Sortimentengeschäft beendet hat, suche ich Stellung in einem Sortimentengeschäft behufs weiterer Ausbildung. Ansprüche sind bescheiden, dagegen kann ich den Suchenden als eifrigen, fleißigen und tüchtigen Arbeiter bestens empfehlen. Gefällige Offerten erbitte mir unter Chiffre A. D.

Leipzig. **A. G. Liebeskind.**

[23525.] Ich suche für einen Gehilfen, der in sehr geachteten Häusern Deutschlands und Oesterreichs conditionirte — augenblicklich in einer der grössten Verlagsbuchhandlungen thätig —, und den ich angelegentlichst empfehlen kann, eine seinen Leistungen entsprechende dauernde Stellung, am liebsten in einem grösseren Verlagsgeschäft. Eintritt könnte sofort oder 1. Juli erfolgen.

Geneigte Offerten bitte an mich zu richten, der ich auch zu jeder weiteren Auskunft gern bereit bin.

Leipzig. **A. Wienbrack.**

[23526.] Für einen fleißigen, empfehlenswerthen jungen Mann mit sauberer Handschrift, dessen Lehrzeit in meinem Geschäft am 15. August zu Ende geht, suche ich eine Stelle. — Ansprüche bescheiden.

Schwab. Hall. **Wilh. German.**

[23527.] Für süddeutsche Handlungen! — Ein junger Mann, 5 Jahre im Buchhandel thätig, sucht zum 1. August unter sehr bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einer Sortiment- oder Verlagshandlung Süddeutschlands oder der Schweiz. Demselben ist weniger an Salär als an seiner geschäftlichen Fortbildung gelegen.

Gef. Offerten unter L. F. # 15. postlagernd Anklam erbeten.

[23528.] Für einen jungen Mann, militärfrei, der in allen buchhändlerischen Arbeiten wohl erfahren ist, ein angenehmes Wesen besitzt und bei guter Handschrift rasch und sicher arbeitet, suchen wir im Sortiment oder Verlag zum 1. August, ev. auch früher eine passende Stellung. Derselbe war früher als Gehilfe bei uns thätig und ist z. B. in einer benachbarten Stadt beschäftigt.

Desgleichen suchen wir für einen jungen Mann, ebenfalls militärfrei, welcher in Kürze seine Lehrzeit bei uns beendet, unter bescheidenen Ansprüchen eine Gehilfenstelle. Wir können denselben als zuverlässigen Arbeiter besonders für das Comptoir empfehlen.

Zu näherer Auskunft sind wir gern bereit.
Rostock. **G. B. Leopold's Univ.-Buchhdlg.**

[23529.] Ein seit über 6 Jahren im Buch- u. Kunsthandel thätiger, bestens empfohlener junger Mann mit guten Sprachkenntnissen, der in den letzten 3 Jahren in einer größeren Kunsthandlung verbunden mit Gemälde-Ausstellung conditionirt, sucht für 1. October, event. auch früher eine passende Stelle, am liebsten in der Rheinprovinz oder Westphalen. Gef. Offerten unter M. H. 40. befördert die Exped. d. Bl.

[23530.] Für eine junge Dame mit guten Kenntnissen der Literatur und Sprachen, welche seit nahezu sechs Jahren in meinem Geschäft thätig, mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut ist, und welche ich auf das beste empfehlen kann, suche ich zum 1. Juli oder später eine Stelle in einem Sortimente einer größeren Stadt.

Auf gef. direct pr. Post eingef. Anfragen ertheile ich bereitwilligst nähere Auskunft.

Schneidemühl, 2. Juni 1878.

Ghr. B. Wied.

[23531.] E. jung. Mann sucht als Volontär Stellung. Selbiger hat d. Primanerzeugn. u. war e. halbes Jahr in einer größeren Buchhandl. thätig. Offert. sub M. M. 50. Berlin, hauptpostlagernd.

[23532.] Lehrlingsstelle gesucht für einen jungen Menschen von 17 Jahren mit guter Schulbildung und coulanter Handschrift, am liebsten in einer Sortimentshandlung Oesterreichs oder der Schweiz (Deutschland indessen nicht ausgeschlossen), wo derselbe Kost und Wohnung im Hause des Prinzipals erhalten könnte. Gef. Offerten durch Vermittelung von E. Koehler's Verlag in Darmstadt.

[23533.] Für den Sohn eines Collegen, der die Realschule bis zur Prima absolvirte, suche ich gegen Michaelis a. c. in einer angesehenen Sortiment-Buchhandlung Mittel-Deutschlands eine Lehrlingsstelle, und erbitte ich gefällige Anerbieten direct.

Leipzig, den 28. Mai 1878.

Franz Wagner.

Besetzte Stellen.

[23534.] Die von mir ausgeschriebene Gehilfenstelle ist wieder besetzt. Den Herren Bewerbern besten Dank für die eingesandten Offerten.

Bielefeld.

M. Pfeffer.

Bermischte Anzeigen.

[23535.] Partien von Jugendschriften, populär-wissenschaftl. Werken, Gedichtsammlgn., illustr. Prachtwerken u. s. w. suchen zu billigen Baarpreisen

S. Kalman & Co. in Altona.

[23536.]

Inserate

für den Jahrgang 1879 des

Pius-Kalender,

40,000 Auflage,

($\frac{1}{2}$ Seite [Druckfläche $7\frac{1}{2}$ —12 Cm.] 45 M., $\frac{1}{4}$ Seite 25 M., die gespalt. Petitzelle 75 s.)

erbitte ich bis spätestens 15. Juni.

Cöln, Ende Mai 1878.

J. P. Bachem.

Akademische Lesehalle in Leipzig.

Universitätsinstitut.

[23537.]

Durch den akademischen Senat ist mir bei Gründung der „Lesehalle“ die Auslage der wissenschaftlichen Novitäten in den Lesezimmern des Instituts übertragen worden.

Die Herren Verleger sind von mir seiner Zeit davon unterrichtet und gebeten worden, alle Novitäten, die für das akademische Publicum Interesse haben, sofort nach Erscheinen an mich in einem Exemplar à cond. für die „Lesehalle“ einzusenden.

Meiner Bitte ist leider bisher nicht allseitig und auch nicht mit dem gehörigen Verständnis entsprochen worden.

Theils treffen eine ziemliche Anzahl Sendungen auffallend spät ein, oder mein Verlangzettel kommt mit der lakonischen Antwort „nur fest“ zurück, theils macht mir ein oder der andere Verleger bei Remission eines Artikels Schwierigkeiten mit der Rücknahme, wenn infolge des vielen Durchblätterns, sehr oft aber auch infolge mangelhafter Broschur das Buch gelitten hat.

Die Herren Verleger wollen doch in Betracht ziehen, wie eben der gebrauchte Zustand des Buches für das Interesse spricht, das die Beschauer demselben gewidmet haben, und daß in diesem Falle ein als neu unverkäuflich gewordenes Exemplar bei dem Verleger gar nicht in Betracht kommen darf.

Ich wiederhole daher meine Bitte um prompte und regelmäßige Zusendung aller neuen wissenschaftlichen Erscheinungen in wenigstens einem Exemplar à cond. speciell für die „Lesehalle“, und mache nochmals darauf aufmerksam, daß alle eingehenden Novitäten sofort nach Eintreffen und mit der größten Gewissenhaftigkeit in den Lesezimmern des Instituts ausgelegt werden und dort volle vierzehn Tage zu Jedermanns Durchsicht bleiben.

Prospecte und Probenummern von neu erscheinenden Büchern und Journalen, sowie antiquarische Kataloge werden ebenfalls auf der „Lesehalle“ ausgelegt, und ich bitte um deren umgehende directe Zusendung sous bande.

Der Personalbestand der hiesigen Universität hat die Zahl von 3000 überstiegen, und die Frequenz der „Lesehalle“ ist demgemäß eine sehr belebte. Wöchten doch alle Herren Verleger in ihrem eigenen Interesse meine Bitte diesmal mehr berücksichtigen.

Leipzig.

Alfred Lorenz.

Zu Zahn's 100 jähriger Geburtstagsfeier

[23538.] offeriren wir ein Cliché seines Portraits in Kupfer, auf Holz befestigt, für 5 M. 50 s. baar (Größe 10 x 11 Cm.). Abdrücke stehen auf Verlangen zu Diensten.

Kieger'sche Verlagshandlung in Stuttgart.